

Hemistephanus cylindricus (Westw.)

Peru. Departement Chanchamayo. 1 ♀. Gesammelt von Hoffmanns.

Stephanus Jur. 1807.**Stephanus coronator** (F. 1804).

♂. Körperlänge 20—21 mm.

♀. Körperlänge 20—30 mm, Legerohr 23—38 mm.

Sumatra. Soekaranda. 2 ♂, 3 ♀. Dr. H. Dohrn.

Stephanus ducalis (Westw. 1850).

Malayischer Archipel. Sumba. 1 ♀. Gesammelt von Grelak.

Key-Insel. 1 ♀.

Zehn neue aussereuropäische Copeognathen.

Von Dr. **Günther Enderlein**, Stettin.

(Mit 1 Abbildung im Text).

Parempheria nov. gen.

Radius weit von der Costa entfernt. Pterostigma sehr groß. Der distale Teil der Subcosta, der das Pterostigma abschließt, ist sehr lang und etwas nach der Basis zugewendet. Radialraum eine Strecke weit mit der Media verschmolzen. Zwischen Pterostigma und Stiel der Radialgabel eine Querader. Areola postica sehr flach und lang. Analis und Axillaris enden in einem Punkte. Rand mehrreihig behaart. Adern einreihig behaart.

Hinterflügel mit sehr kleiner Zelle R.; r_1 entspringt nicht von der Zelle R. Radialraum und Media gegabelt. Rand behaart, Adern unbehaart. Augen unbehaart. Ocellen

undentlich. vorderer Ocellus sehr klein. Fühler vielgliedrig. Tarsen 3gliedrig. Klauen ohne Zahn.

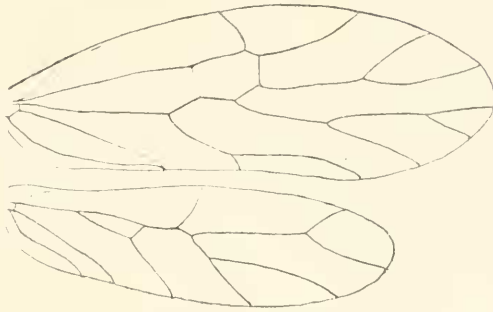


Fig. 1. **Parempheria Sauteri** nov. gen. nov. spec.
Vergr. 60 : 1.

Parempheria steht der Gattung *Psyllipsocus* Sél. Longch. am nächsten.

Eine kleine Form aus Japan.

In der Monographie der beschuppten Copeognathen (*Spolia Zeylanica* 1906) habe ich die beiden Subfamilien *Empheriinae* Enderl. 1903 und *Psyllipsocinae* Kolbe aus der Familie *Amphientomidae* Enderl. entfernt und zu der Familie *Empheriidae* vereinigt. Vermutlich gehören auch die *Thylacinae* in diese Familie. Die wesentlichsten Unterschiede sind folgende: *Psyllipsocinae*: Analis und Axillaris im Vorderflügel in einem Punkte endend, Hinterflügel mit geschlossener Zelle; *Empheriinae*: Analis und Axillaris im Vorderflügel getrennt endend, Hinterflügel ohne geschlossene Zelle; Zu den *Empheriinen* gehören: *Empheria* Hag., *Deipnopsocus* Enderl., *Psylloneura* Enderl. 1903, *Rhyopsocus* Hag.; zu den *Psyllipsocinen*: *Psyllipsocus* Sél. Longch., *Nymphopsocus* Enderl. und *Parempheria* Enderl.

Parempheria Sauteri nov. spec.

Der ganze Körper schwach gelblich weiß, fast hyalin farblos. Augen mäßig klein, braunrot. Ocellen schwach braunrot, wenig deutlich; der vordere Ocellus sehr klein und un-

deutlich. Das 2. und die folgenden Glieder des vielgliedrigen Fühlers am äußersten Ende schwach braunrot. Maxillarpalpus völlig farblos; 1. und 3. Glied sehr kurz, 2. und 4. sehr lang.

Abdomen an den Seiten mit zahlreichen sehr kleinen runden rotbraunen Punkten; je eine Querreihe solcher Punkte finden sich auf dem 1. und 2. Tergit. 1. Hintertarsenglied innen mit etwa 12 kräftigen Borsten, Ctenidiobothrien konnte ich nicht erkennen; hinten eine Längsreihe von 10 kräftigen kurzen Dornen. Länge des Hintertarsengliedes 0,315 mm, des zweiten 0,055 mm, des dritten 0,04 mm (Verhältnis 6 : 1 : $\frac{4}{5}$). Klauen ohne Zahn.

Adern und Rand blaßbraun. Membran hyalin. Rand dicht mehrreihig pubesciert mit Ausnahme des Hinterrandes der Zelle *Ar* im Vorderflügel und der Basalhälfte des Vorderlandes im Hinterflügel. Adern des Vorderflügels einreihig behaart mit Ausnahme von *cu* und *an*. *cu*₂ sehr kurz, Areola postica sehr lang und sehr flach. Radialgabel kurz. Axillaris im Hinterflügel sehr lang.

Das Geäder der Flügel beider Exemplare ist völlig gleich. Vorderflügelänge 1,65 mm.

Japan. Okayama. Herbst 1904. 2 ♀. Gesammelt von Hans Sauter.

Gewidmet wurde diese Species dem Sammler, dem ich diese Exemplare verdanke.

Ischnopteryx pulchra nov. spec.

Kopf schwach bräunlich gelb, hinten mehr orangegeb. Scheitel sehr lang, Mitte schwarz, Scheitelnahse sehr undeutlich. Augen ziemlich klein, schwarz, kugelig. Ocellen schwarz, dicht zusammengedrängt. Clypeus schwach gewölbt, hinten etwas zugespitzt. Vorderrand und Hinterrand schwarz. Schläfen breit, unten mit ziemlich scharfer Kante, hinter den Augen schwarz. Umgebung der Fühlerbasis bis an den Clypeus und bis an die Augen schwarz. Wangen etwas länger, als der

Augendurchmesser, sehr flach, vorderste Ecke schwarz. Clypeolus lang, schwefelgelb. Oberlippe schwarzbraun, groß. Oberkiefer gelb, Spitzen braun. Das ziemlich kurze elliptische Endglied des Maxillartasters braun, Ende schwarz. Fühler schwarz, das lange 3. Glied gelb, Enddrittel schwarz, Fühlergeißel sehr dünn und mit sehr feiner Pubescenz; 3. Glied sehr dick und lang und kräftig und lang pubesciert, besonders am Enddrittel. Thorax schwach bräunlich gelb, das vorn etwas übergewölbte und stark entwickelte Antedorsum des Mesothorax ist glänzend schwarz, das übrige Meso- und Metanotum ist matt schwarz mit Ausnahme der Vorderränder der Dorsa und des Scutellums und Postscutellums; Pleuren schwarz gesprenkelt. Beine bräunlich gelb, Basalteile der Coxen schwarz, Enddrittel der Schenkel rötlich braun, Vorderschiene ganz rötlich braun, äußerste Spitze aller Schienen schwarz. Spitzen der Schienen der beiden vordersten Beinpaare braun. Die ersten Tarsenglieder der beiden vorderen Beinpaare und die Spitze des ersten Tarsengliedes der Hinterbeine braun. Letztes Tarsenglied schwarz. Vorderschenkel ziemlich verbreitert, Vorderschienen nicht verbreitert. Abdomen schwarz mit gelber Zeichnung. Klauen schwarz, Spitzen gelb. Zahn vor der Spitze kräftig. Hinterschiene innen mit einer Reihe von 114 Ctenidiobothrien. 1. Hintertarsenglied mit etwa 42 Ctenidiobothrien, letztes mit 2 Ctenidiobothrien. Verhältnis der Hintertarsenglieder $4\frac{1}{8} : 1$.

Flügel hyalin. Vorderflügel mit breitem braunen Längsband durch die Mitte des ganzen Flügel. Pterostigma rotbraun, sehr lang und relativ breit. Hinter dem Basaldrittel ein großer Fleck, dessen Basalhälfte gelb, dessen Ende grauweiß und dessen Mitte dunkelbraun ist. Das Ende der Zelle *R*, mit Ausnahme des Hinterrandes grauweiß, vorn dunkelbraun. Zelle *A*₁ intensiv gelb, Basis braun. Hinterflügel blass bräunlich angehaucht. Adern braun, mit Ausnahme der den gelben Teil von *A*₁ begrenzenden Adern, die gelb sind. Einige Adern der Vorderflügelmitte hyalin gesäumt. Vorderflügel mässig stark

in allen Farben irisierend, Hinterflügel intensiv rot bis gelb irisierend.

Vorderflügelänge $9\frac{1}{2}$ mm. Fühlerlänge 17 mm.

Mittel-Amerika. Chiriqui. 1 ♀. Durch Staudinger.

Clematostigma Enderl. 1906.

(Typus: *Clematostigma maculiceps* Enderl. 1903 aus Australien.)

Clematostigma Schillei nov. spec.

Blass bräunlich gelb. Der Kopf fehlt dem einzigen Exemplar. Meso- und Metathorax hinten mit einigen kleinen braunen Flecken. Abdomen in der Seitenlinie auf jedem Segment mit einem kleinen braunen Fleck, oben in der Mittellinie mit einem feinen braunen Längswisch. Abdominalspitze blaß. Gonopoden (des ♀) in eine lange dünne Spitze verlängert. Beine blaß bräunlichgelb, Spitze des 1. und des 2. Tarsengliedes braun. 1. Hintertarsenglied mit etwa 15 Ctenidiobothrien. Klauen dunkelbraun. Spitzendrittel gelb, Zahn vor der Spitze spitz aber klein. Verhältnis der Hintertarsenglieder $2\frac{1}{2} : 1$.

Flügel hyalin; Vorderflügel sehr schwach bräunlich behaucht, die Außenrandzellen etwas deutlicher bräunlich behaucht, Adern und Rand jedoch hyalin gesäumt; in der Zelle R_1 ist diese Färbung scharf braun. Enddrittel des Pterostigma mit großem braunen Fleck. Scheitel des Pterostigma ziemlich hoch und scharfwinklig. Queraderrest kurz, innen legt sich ihm ein größerer brauner Fleck an. Ueber die Zellen r , $m + cu$, an , die Discoidalzelle und die Areola postica verteilen sich größere und kleinere gelblich braune Flecken. Adern hellbraun. Stiel der Radialgabel sehr kurz, kaum $\frac{1}{4}$ der Länge von $r_2 + 3$.

Vorderflügelänge 3,8 mm. Flügelspannung ca. 8 mm.

Java. 7. September 1903. 1 ♀. Gesammelt von Wirosary.

Diese Species wurde Herrn Oberförster Schille in Rytro (Galizien) gewidmet, der mir dieses Exemplar freundlichst überließ.

Amphisocus iridescens nov. spec.

Kopf dunkelbraun. Labrum vorn schwach eingebuchtet. Innere Lade der Maxille ungezähnt. Labialpalpus breit abstehend, eingliedrig. Thorax braun. Beine sehr blaß gelblich, Spitze der 1. Tarsenglieder und die 2. Tarsenglieder braun. Klauen schwarz, etwas gedrunken, ungezähnt, Spitze gelb. 1. Hintertarsenglieder mit 19 Ctenidiobothrien. Verhältnis der Hintertarsenglieder 3 : 1.

Flügel hyalin, schwach gelblich angehaucht. Pterostigma gelbbraun; Randader desselben sehr dick, ebenso der Außenrand. Scheitelwinkel stumpf, Queraderrest kurz. Adern und Rand gelblich braun, erstere sämtlich 2- bis 3reihig behaart, letzterer innen und außen mehrreihig behaart, der Hinterrand der Zellen r_4 nur 1reihig behaart. Areola postica mäßig steil, Scheitel abgerundet. Der Stiel der Radialgabel halb so lang wie $r_4 + 5$. Hinterflügelrand innen und außen mehrreihig behaart, in der Basalhälfte einreihig behaart, die Adern der Spitzenhälfte 2—3reihig behaart. Endhälfte der Analis mit einzelnen Haaren. Membran beider Flügel intensiv irisierend, besonders rot bis grün.

Vorderflügelänge 4,1 mm.

Deutsch-Ostafrika. 1 ♀. Durch Staudinger.

Hemipsocus hyalinus nov. spec.

Kopf sehr blaß bräunlich. Die sehr kleinen Augen und die Ocellen schwarz. Ocellen sehr dicht zusammengedrängt. Antennen mit Ausnahme der 3 ersten Glieder hell graubraun. Das Endglied des Maxillarpalpus kaum etwas dunkler. Antenne lang, nur an der Basis lang sonst sehr kurz pubesciert.

Thorax sehr blaß bräunlich, ebenso die Beine. Coxen, Trochanter und Schenkel fast farblos. 2. Tarsenglied hellbraun. 1. Hintertarsenglied mit 27 dunkelbraunen Ctenidiobothrien, das 2. mit 2. Erstes Hintertarsenglied 0,7 mm lang, das 2. 0,17 mm lang (Verhältnis etwa $4\frac{1}{3} : 1$). Klaue

ungezähnt, kurz und stumpf, dunkelbraun, an der Basis blaß-gelb. Abdomen weißlich, Spitze braun, die Seitenklappen des Telson setzen sich in je einen braunen, ziemlich langen, sehr kräftigen, nach innen zangenartig gebogenen Fortsatz fort.

Flügel völlig farblos hyalin. Adern blaß graubraun. Adern mit Ausnahme der Analis und Rand im Vorderflügel einseitig mäßig dicht aber ziemlich lang pubesciert. Hinterflügel völlig unpubesciert. Pterostigma sehr schmal und sehr lang. Areola postica relativ hoch und kurz. Auf den Adern finden sich an der Basis der Haare keine braunen Flecke, wie bei *H. chloroticus* (Hag.).

Vorderflügelänge 3,2 mm.

Japan. Okayama. Herbst 1904. 1 ♀. Gesammelt von H. Sauter.

H. chloroticus Hag. hat sehr kurzes Pterostigma und winzige braune Flecken auf den Adern an der Basis jedes Haares der Aderpubescenz.

Caecilius scriptus nov. spec.

Kopf sehr blaß bräunlich. Jederseits des Kopfes geht ein brauner Längsstreif von Augenbreite vom Hinterrand des Scheitels über die Augen hinweg bis zum Clypeus. Je ein brauner Längsstreif über jede Scheitelhälfte. Augen klein, schwarz, ebenso die dicht zusammengedrängten Ocellen. Antennen sehr blaß. Clypeus an den Seiten dunkelbraun, in der Mitte ungefärbt. Maxillarpalpus sehr blaß. Scheitelnahť scharf.

Thorax sehr blaß, oben dunkelbraun mit Ausnahme eines medianen Längsstreifen. Abdomen sehr blaß, 1., 2. und 3. Tergit mit braunen Querbändern; Spitze blaßbraun. Beine farblos; 2. Tarsenglied blaßbraun. Basis der Coxen braun. Klauen kurz, braun, Spitze gelb und dünn zugespitzt. 1. Hintertarsenglied mit 20 Ctenidiobothrien. 1. Hintertarsenglied 0,31 mm lang, zweites 0,11 mm lang. (Verhältnis $2\frac{3}{4} : 1$).

Flügel hyalin. Vorderflügel mit braunem Hinterrandsaum von etwa $\frac{1}{3}$ der Flügelbreite bis zur Spitze; dieser wird unterbrochen von einem hyalinen Fleck am Nodus und bei cu_2 . Adern blaß gelblich, braun sind: ar , cu , cu_1 mit Ausnahme der Basis, m_1 , m_2 und m_3 und ihr Stiel ohne dessen Basis, $r_2 + 3$ und der Stiel der Radialgabel mit Ausnahme seiner Basis und seiner Spitze. Die beiden letztgenannten Aderstrecken sind von einem breiten braunen Saume umgeben. Adern dicht einreihig behaart, Analis unbehaart. Rand dicht pubesciert. Areola postica rundlich, mäßig groß. Pterostigma spärlich pubesciert. Hinterflügeladern blaß gelblich, braun sind: $r_4 + 5$ und m , beide mit Ausnahme der Basis, und cu . Diese 3 Aderstrecken sind auch schwach bräunlich gesäumt. Die Zellen Ar und An mit Ausnahme eines Streifen längs der Analis blaßbraun. Rand mit Ausnahme des Randes der Costazelle lang und mäßig dicht pubesciert.

Vorderflügelänge 3,7 mm.

Japan. Okayama. Herbst 1904. 1 ♀. Gesammelt von H. Sauter.

Caecilius Wolffhügelianus nov. spec.

Kopf blaß bräunlichgelb. Maxillarpalpus sehr blaß, letztes Glied mit graubrauner Spitze. Clypeus stark gewölbt. Fühler von Vorderflügelänge, ziemlich dick, sehr dicht und kurz pubesciert, graubraun, die beiden Basalglieder blaß gelblich, das 3. Glied vorn an der ganzen Länge gelblich. Ocellenbasis schwarz. Augen ziemlich groß, kugelig abstehend, dunkel, gelblich gerandet. Thorax bräunlich, oben dunkler mit helleren Suturen. Abdomen grauweißlich, Spitze bräunlich. Beine weißlich, Schienen bräunlich angehaucht, letztes Tarsenglied blaßbraun. 1. Hintertarsenglied mit 22 Ctenidiobothrien. Verhältnis der Hintertarsenglieder $2\frac{1}{2} : 1$. Klauen schwarz, Spitze gelb, ungezähnt.

Vorderflügel blaß rötlichbraun; Endhälfte des Pterostigma

hellbraun, Spitze und Basalhälfte weißlich. Quer durch den Flügel zwischen Stigmasack und cu_2 eine sehr schmale weißlich hyaline Querbinde bis an den Hinterrand, die in Zelle R_1 und Zelle M_3 schwach unterbrochen ist. Die weißlich hyaline Färbung des Pterostigma tritt ziemlich weit über r_1 hinweg, an der Spitze bis in Zelle R_3 hinein, hyalin sind noch je ein Fleck am Nodus, in der Mitte der Zelle An , und dicht hinter der Trennungsstelle von m und cu . Adern und Rand hellbraun. Pterostigma schlank und flach. Scheitel deutlich abgesetzt, aber abgerundet; ziemlich dicht pubesciert, mit Ausnahme des äußersten Hinterrandes; hinter dem Scheitel ein hellbrauner verwaschener Fleck. Areola postica ziemlich groß, doch gedrungen; Scheitel abgerundet. Der Radialgabelstiel ist etwas länger als $r_2 + 3$ und wenig kürzer als $r_4 + 5$. Die Radialgabel ist stark divergierend, $r_2 + 3$ nähert sich stark der Spitze des Pterostigma. Adern und Rand pubesciert mit Ausnahme der Analis. Hinterflügel sehr blaß bräunlich, Adern blaßbraun, Rand mit Ausnahme des Vorderrandes der Costazelle pubesciert.

Vorderflügelänge 2,85 mm.

Argentinien. Buenos-Aires. 1904. 1 ♀. Gesammelt von Prof. Dr. K. Wolffhügel.

Graphocaecilius luridus nov. spec.

Der ganze Körper schmutzig bräunlich gelb, Schenkel blaß. Kopf struppig braun behaart. Fühler von Vorderflügelänge, vorn in der ganzen Länge lang und struppig behaart. 1. Hintertarsenglied mit 21 Ctenidiobothrien, 2. mit 2 Ctenidiobothrien. Klauen schlank, schwarz. Spitze gelb; kleiner undeutlicher Zahn vor der Spitze. Verhältnis der Hintertarsenglieder $3\frac{2}{3} : 1$. Abdomen etwas dunkler.

Flügel hyalin. Vorderflügel blaß gelbbraun. Adern gelbbraun. Im Vorderflügel sind die Adern einreihig behaart mit Ausnahme von an , cu_1 und cu_2 . Rand nur am Pterostigma

und an der Areola postica pubesciert. Hinterflügel völlig unbehaart. Pterostigma unbehaart. Areola postica groß und sehr hoch. Stiel der Radialgabel im Vorderflügel so lang wie $r_4 + 5$. Radialgabel schmal. Membran besonders am Außenrand stark irisierend.

Vorderflügelänge 2,8 mm. Flügelspannung 6,5 mm.

Peru. Departement Cuzco. Callanga. 1 ♀. Gesammelt von O. Garlepp.

Ectopsocus Strauchi nov. spec.

Kopf hell braungelb. mit kräftigen Borsten; Augen ziemlich klein. schwarz. Oberlippe rostrot. Thorax und Abdomen blass bräunlich orangegeb. Beine sehr blass gelblich, die 2. Tarsenglieder sehr blaß bräunlich. 1. Hintertarsenglied mit 10 Ctenidiobothrien, 2. ohne Ctenidiobothrien. Klauen zart und dünn, ungezähnt. blaßgelb. Spitze stark zugespitzt und mäßig gekrümmt. Verhältnis der Hintertarsenglieder $2\frac{1}{4} : 1$. Letztes Abdominaltergit hinten geradrandig. mit circa 30—32 abgeplatteten Chitinzäpfchen, die zu einer Querreihe am Hinterrande angeordnet und an den Seiten länger sind.

Flügel hyalin; Vorderflügel mit zahlreichen hellbraunen bis graubraunen Flecken. Adern des Vorderflügels verhältnismäßig dick, wenig scharf, blaß gelblich, mäßig dicht aber sehr lang behaart, mit Ausnahme der Analis. Rand ebenso aber dichter behaart mit Ausnahme der Basalhälfte des Hinterrandes. Pterostigma sehr lang und schmal. Stigmasack kurz und dick. $r_2 + 3$ $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie der Radialgabelstiel. Radialramus und Media durch kurzen. dicken und unscharfen Querast verbunden. Die Aeste der Media kurz, m_3 zuweilen an der Basis unterbrochen, mit m nicht verbunden und undeutlich. Cubitus schräg den Hinterrand treffend. Im Hinterflügel ist nur der Rand an der Spitze zwischen den Enden von $r_2 + 3$ und $r_4 + 5$ pubesciert. Die Adern dünn, sehr

undeutlich und sehr blaß. Axillaris relativ lang. Flügelmembran ziemlich stark irisierend.

Vorderflügelänge 1,2 mm.

Canarische Inseln. La Paz. An Myrte. 10. 8. 1902.
1 ♂, 2 ♀. Gesammelt von Dr. Strauch.

***Peripsocus quercicola* nov. spec.**

Kopf hellbraun; Augen groß, schwarz. Endglied des Maxillarpalpus braun. Antennen braun, die 3 ersten Glieder hellbraun; Geißel sehr dick, Behaarung ziemlich kurz, aber dicht. Ocellenbasis schwarzbraun.

Thorax hellbraun. Beine blaßbraun, letztes Tarsenglied hellbraun, Schenkel fast farblos. 1. Hintertarsenglied mit 15 großen knopfartigen dunkelbraunen Ctenidiobothrien. Länge des 1. Hintertarsengliedes 0,23 mm, des zweiten 0,1 mm. Klauen braun, Spitze blasser, Zahn vor der Spitze kräftig und spitz.

Flügel blaßbraun, Adern und Rand hell braun. r und r_1 im Vorderflügel sehr dick und bräunlich gelb. Stigmasack groß, braun. Pterostigma relativ schmal, r_1 gleichmäßig flach gebogen; Membran körnig rauh. Stiel der Radialgabel etwas kürzer als die Gabel.

Vorderflügelänge 2,1 mm.

Japan. Okayama. 5. Mai 1904. An Eiche. 1 ♂.
Gesammelt von H. Sauter.